

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 2 (1916)
Heft: 34

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherschau.

Drell Fühli's Wanderbilder:

Sizilien von Dr. Walter Keller, No. 375—380. 3 Fr.

Wenn Sizilien, die „Königin der Inseln“ schon den gewöhnlichen Touristen wie ein Märchenland anzieht und fesselt, so muß das erst recht bei dem Gebildeten der Fall sein, dem es eine unerschöpfliche Fülle von klassischen Erinnerungen auf Schritt und Tritt bietet. — Gerade diese Seite, die klassische Seite Siziliens hervorgehoben zu haben, ist das Verdienst dieses recht schön ausgestatteten Wanderbildes aus der Hand eines begeisterten Humanisten, der im Verein mit einem Archäologen die Insel in frühlingsschönen Tagen bereist. Wenn es auch vieles nur streift und andeutet, so bietet das Werklein doch wenigstens einen kurzen Gesamtüberblick über die historischen, kulturellen und klassischen Schätze der Insel und regt zu weiterem Studium an. Es ist für den Gebildeten als vorbereitende Reiselektüre und Orientierung zu empfehlen, während es einiger Kleinigkeiten wegen für Schüler weniger sich eignet.

Peru: Studien und Erlebnisse von Dr. Oskar Greulich, No. 381—390. 5 Fr.

Auch das Bändchen Peru führt uns in ein Land der Sonne, unerschöpflichen Reichtums und uralter Kulturstätten. Doch ist es nicht das Ergebnis einer flüchtigen Reise, sondern langjähriger, eingehender Studien eines Schweizers, der als Direktor des nationalen Kollegs in Huaraz Land und Leute, Verkehr und Kultur und besonders das Schulwesen eingehend erforschte. Und doch ist der Inhalt und Zweck des schön ausgestatteten Buches, wie der Verfasser selbst sagt, nicht in erster Linie ein wissenschaftlicher, sondern ein praktischer, insofern er vor allem die Aussichten für Einwanderer bestimmter Erwerbsklassen (Ärzte, Lehrer, Hoteliers, Wirtse, Handels- und Bankangestellte, Ackerbauer, Viehzüchter usw.) prüft und ihnen überaus praktische Winke gibt. Das Werklein wird nicht nur für diese Interessentenkreise von größtem Nutzen sein, sondern auch dem Geographielehrer treffliche Dienste leisten.

Tunis und Nordtunesien von Anna von Baeisch, No. 391—395. Fr. 2.50.

Sizilien, seit alters die Brücke zwischen Morgen- und Abendland bildet zugleich die beste Einleitung zu dem weitern, ebenso schön ausgestatteten Bändchen Tunis und Nordtunesien, das, wenn es auch nicht gerade sehr viel Neues bietet, doch manchen interessanten, aus eigener Erfahrung gewonnenen Einblick gewährt in das bunte Leben und Treiben des Orients und das zugleich mit Forcherliebe den Spuren der punischen, phönischen, römischen und frühchristlichen Kultur besonders an den klassischen Stätten, Karthago, Hadrumetum und Dougga nachgeht.

Vom rein praktischen Gesichtspunkte des Reisens aus wünschten wohl manche, daß die Verfasserin nicht nur im Vorwort, sondern bei den einzelnen Fahrten noch mehr von ihren Erfahrungen eingestreut hätte. Dafür wären auch einige Ausdrücke und Wendungen besser weggeblieben. Sonst aber könnte man diesem Bändchen auch den Spruch des freundlichen Wirtes mitgeben, den er dem Täschchen dastenden, arabischen Kaffees beifügt: Trink ihn aus, Fremdling, dem Verkäufer zur Freude dir zum Genuß.

P. G.

Poesie e Prose di Francesco Chiesa. 128 Seiten in 8° Format mit dem Porträt des Dichters. Schulausgabe, Kart. 1.50. Bessere Ausgabe auf feinerem Papier, elegant in Ganzleinwand gebd. 3.—. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Francesco Chiesa, unser einziger und doch so hervorragender Tessinerdichter hat sich bereits in der Literatur einen Namen geschaffen, der nicht umstritten werden kann. Jeder Literaturlehrer muß ihn kennen und wird, wenn er auch mit der Weltanschauung des Dichters, die zu oft, besonders in seiner Prosa ins Nebelhafte, Unbestimmte und Unendliche sich verliert und stark sinnliche Stellen aufweist, nicht übereinstimmt, es doch begrüßen, daß der Dichter selbst aus seinen Werken eine kleine Auswahl getroffen, in der er seine Eigenart ausspricht. —

Aus diesem Grunde möchten wir diese für die Schule bestimmte und durch das Art. Institut Orell Füssli in einem schönen billigen Bändchen gebotene Auswahl, aus den Poesie und Prosa jedem Lehrer der italienischen Literatur bestens empfehlen zum eigenen Studium und event. auch zum Gebrauch für die Schule. Doch wäre wohl den meisten gedient, wenn da und dort noch eine Note mehr eingeschlossen würde und besonders auch den andern Prosastückchen eine kurze Orientierung über das ganze Werk vorausgeschickt würde, wie dies bei „Calliope“ geschehen ist.

P. G.

Berichtigung. Beim Einsender von „Schule und Elternhaus“ in der letzten Nummer soll es heißen Fr. Jos. Fischer, Grottwangen, nicht Dr. Jos. Fischer.

Verantwortlicher Herausgeber: Verein katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Druck und Versand durch
Eberle & Rickenbach, Verleger in Einsiedeln.

Inseratenannahme durch die Publicitas A.-G.
(Haasenstein & Vogler) Luzern.

Jahrespreis Fr. 5.50 — bei der Post bestellt Fr. 5.70
(Ausland Porto zu zulag).

Preis der 32 mm breiten Petitzeile 15 Rp.

Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Verbandspräsident:
J. Deich, Lehrer, St. Fiden.

Verbandsklassier:
M. Engeler, Lachen-Bonwil (Ched IX 0,521).

Offene Schulstelle.

Oberschule Bernhardzell,
(St. St. Gallen).

Gehalt der gesetzliche, freie Wohnung und Garten; voller Beitrag an die Lehrerpensionskasse und besondere Entschädigung für Orgeldienst.

Anmeldung bis zum 25. Aug. I. J. beim Schulspräsidenten Hochw. Dr. Pfarrer Schläpfer, Bernhardzell.

Junger Lehrer

sucht Stelle an eine Primarschule. Patent (zugerichtet) und gute Zengnisse stehen zu Diensten. Gesl. Oefferten unter 89 Schw an die Publicitas A.G. (Haasenstein & Vogler) Luzern.

Einen Dienst für unsere Sache

tun Sie, wenn Sie für Ihre Korrespondenzen Postkarten mit Reklame-Text auf unser Blatt verwenden. Solche Karten à 5 Rp. sind erhältlich von der Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“.

Mariage.

Tüchtiges brab. Fräulein m. angen. Neuerem, ans dreifig, wünscht die Bekanntschaft eines kath. seriösen intell. Herrn mit ehrlich Charakter und großer Figur, in besserer Stellung. Herren, welche edlen Charakter höher schätzen als großes Vermögen wollen ihre Adr. in Bild vertrauensvoll einenden unter 83

Q c 4538 Q an Postfach 20491 Basel.

Das bekannte

Päpstliche Friedensgebet
ist zu beziehen zum Preise von
Fr. 6.— für 1000 Stück, Fr. 3.50 für 500 Stück,
Fr. 1.— für 100 Stück u. Fr. 0.60 für 50 Stück
bei Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.